

Herr Knülle teilte für die SPD-Fraktion mit, dass die Erhöhung des Grundpreises nicht mitgetragen werde. Eine Notwendigkeit für die Preiserhöhung werde nicht gesehen.

Auch die Fraktion AUFBRUCH! werde die Erhöhung nicht mittragen. Herr Köhler begründete dies damit, dass seine Fraktion in den Gremien der Wasserversorgung nicht vertreten sei und somit kein vertiefter Einblick möglich sei. Aus den vorgelegten Informationen erschließe sich kein Grund für die Preiserhöhung.

Anschließend ergab sich eine kurze Diskussion hinsichtlich der Grundlagen für die Berechnung des Grundpreises bezogen auf die Haushaltsgrößen.

Die FDP-Fraktion werde sich nach Mitteilung von Frau Jung der moderaten Preiserhöhung anschließen. Die Erhöhung ergebe sich aus erforderlichen Instandsetzungsarbeiten am Leitungsnetz, die auch dazu dienen, den Wasserverlust zu vermindern. Herr Dr. Büsse ergänzte, der Wasserverlust wegen undichter Leitungen sei in den letzten Jahren bereits von 8 % auf 4 % reduziert worden. Um diesen Status aufrecht zu erhalten bzw. zu verbessern, sei entsprechender Aufwand erforderlich.

Dem schloss sich Herr Piéla an. Im Vergleich mit den umliegenden Kommunen sei das Preisgefüge der Wasserversorgungsgesellschaft angemessen.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung, die von Herrn Metz beantragt wurde, teilte dieser mit, dass die Zusammensetzung des Grundpreises als problematisch angesehen werde. Dennoch werde die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN der Erhöhung zustimmen.

Anschließend fasste der Rat folgenden Beschluss.